

68. ^{St. Paul} South, d. 18 Nov. 83.

Graz 12. Nov. 1883.

Geachteter Freund!

Hoffentlich mein geschätztes
 Briefchen ist Ihnen, und ganz wie
 gewünscht, an das ich mich nicht
 scheuen kann! Aber alles geht
 seinen Gang, ich war richtig noch
 von Ablauf des vorigen Monats
 in Bielefeld mit allem fertig -
 auf die Karte der Gesandtschaft bin
 ich mich nicht ein, aber auch mit der
 wurde ich bald fertig sein - und ich
 habe bereits für mich, in jedem

Lesung und Gesang und Auf-
m. Und wird sie wohl schon
December geübt. Aber auf
diese paar Wochen werden wir,
ganz. Dann geht's mit Aufgeben
zu fesseln, und mit der neuen
Jahres Lesung sehr ist. Die Gottes-
worte, wieder mein eigenes
Besitzthum - eigentümlich meines
Balls.

Ihre lieben letzten Briefe, auf
den ich Ihnen nicht detailliert antworte,
für den, steht mir sehr zu Diensten.

Weg mit dem Brief, welcher in
den obigen, Hergang war, können
Sie sich denken. Dagegen hat mich
Ihre eigene Zustimmung zu mei-
ner Abfertigung über den Brief
sehr (sehr) gefreut. Ich hatte wirklich
gehofft, daß meine Beförderung des
Briefes von Ihnen keine Fundgrube
wurde. So war kein Gang von mir
gegangen; ich warf mir allgemein
Anspruch von Ihnen sehr auf, zu
sich sehen, - da dachelt gar nicht,
blühend findend war ein solches,

- ~~unmöglich~~
 zu bekommen. Ich habe mich
 sehr bemüht, Sie zu überzeugen,
 dass es unmöglich ist, Sie zu
 überzeugen, dass Sie das Schicksal
 in dieser Hinsicht zu ändern,
 sondern nur auf das Beste.

[illegible]